



60 JAHRE  
„SÄNGERBUND GROITZSCH“

1868



1928

FEST-ORDNUNG

für die  
Feier des 60jähr. Bestehens  
mit Bannerweihe  
verbunden mit dem  
1. Bezirks-Sängerfest  
des 5. Bezirks im Gau Leipzig  
am 18. und 19. August 1928



Wahr im Wort, treu im Gemüt,  
laut preisen wir das deutsche Lied!

SONNABEND, DEN 18. AUGUST 1928

FEST-KOMMERS MIT BANNERWEIHE  
im großen Saale des „Neuen Schützenhauses“  
Beginn punkt 20 Uhr

I. TEIL

- Männerchor: Jubelverein: Sängergruß d. Deutschen Sängerbundes:  
Grüß Gott . . . . . A. Methfesse
- (Wir bitten alle Sangesbrüder des Gruß im Massenchor zu erwidern)
- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Prölog, gesprochen von Fd. Rosch
- Kurze Vereinsgeschichte
- Bannerweihe durch Herrn Gauvertreter Diegach, Schräcklitz
- Männerchor: Jubelverein: Zur Fahnenweihe . . . W. Nolopff
- Ehrung der Jubilare des Vereines
- Entgegennahme zugeachteter Ehrungen
- Massenchor: Leipziger Gau-Sängergruß: Wahr im Wort . . .

II. TEIL

KONZERTSINGEN der anwesenden Brudervereine

- Soloquartett Edelweiß, Leipzig: Die stille Wasserrose . . . . . Aht
- M. G. V. Marktleberg: Waldbölgeln . . . . . Mendelssohn  
Das Geigenmäntlein . . . . . Stapt
- M. G. V. Germania, Pegau: Janker Obermüt . . . . . Weidt
- M. G. V. Trauscha: Lied unbestimmt
- Liedertafel Zwickau: Hochant im Walde . . . . . Becker  
Liedertafel Eytra | im Frühling . . . . . Marsch . . . . . Krieger
- G. V. Costewitz-Oderwitz:  
Männerchor: Beim Kronewirt . . . . . Schilling  
Gem. Chor: Komm laßt uns gehen . . . . . Mendelssohn-Bartholdy
- Mozart-Verein, Zeitz: Lied unbestimmt
- M. G. V. Orpheus, Markranstädt: Lied unbestimmt

Festabzeichen sichtbar tragen!

SONNTAG, DEN 19. AUGUST 1928

- ¼ 6 Uhr Weckruf  
¼ 10 Uhr Fröhlichoppen im Hotel „Weißes Roß“ und „Goldene  
Rose“ am Marktplatz  
11–12 Uhr Playmusik auf dem Marktplatz  
¼ 11–13 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine  
14 Uhr Stellen zum Festzug auf dem Schützenplatz  
ab 15 Uhr Gesangliche Darbietungen, Einzel- u. Massen-Chor  
Die Reihenfolge der auftretenden Vereine richtet sich  
nach den zum Festzuge ausgegebenen Nummern.

- Massenchor: Schön ist die Jugend (Nr. 478 IV. Bd.) Wohlgenüht  
1. M.G.V. Germania Marktleberg: Lied unbestimmt  
2. Kirchenchor Großsch: Wohin . . . . . Zähler  
Abschied . . . . . Altendorfer  
3. M.G.V. Großsch: Lied unbestimmt  
4. G.V. Liederkreis Zwickau:

- Männerchor: In der Waldschenke, Osten  
Gem. Chor: Im Grünen . . . . . Schür  
Am Morgen . . . . . Wölger  
Massenchor: Lied an Wien (Einzelblätter) . . . . . Wölger  
5. G.V. Prohain Großsch: Trinklied . . . . . Uebstot  
6. M.G.V. Proel: Lied unbestimmt  
7. Männerchor Horna: Lied unbestimmt  
8. G.V. Liederkreis Rötha: Lied unbestimmt

- Massenchor: Der Lindenbaum (Nr. 140 IV. Bd. Anh.) . . . . . Schöbert  
9. M.G.V. Germania Pegau: Wüchsen mit Pflegen . . . . . Weitzel  
10. Soloquartett Edelweiß Leipzig: Mein Lied . . . . . Uhlmann  
11. M.G.V. Großsch: Rheinweindel . . . . . Zähler  
12. Ch.G.V. Liedertafel L.-Stötteritz: Morgen im Walde . . . . . Feger  
13. Brand'scher Männerchor Gaußitz: Lied unbestimmt  
14. M.G.V. Janny-Kolchabar: Lied unbestimmt  
Massenchor: Abschied (Nr. 219 IV. Bd. Anh.) . . . . . Kirch  
15. M.G.V. Liederkreis u. V. Gaußitz: Die Wälder rauschen Fische  
16. Männerchor Gildkaut Böhlen: Mein Heimatort . . . . . Casimir  
17. Liedertafel Rössen: Fahr wohl du schöner Maiertraum . . . . . Pfeil  
18. M.G.V. Lyra Pegau: Hymne an das Feuer . . . . . Zenger  
19. G.V. Liedertafel Zwickau: Lied unbestimmt  
20. Doppelquartett Gambrinus: Lied unbestimmt  
21. Kirchenchor Pödelwitz: Lied unbestimmt  
22. Männerchor Lyra Großsch: Lied unbestimmt  
23. M.G.V. Liederkreis Großsch: Lied unbestimmt  
24. M.G.V. Oberzsch: Lied unbestimmt  
25. G.V. Kirchfahrt Miltewitz: Scheiden . . . . . Vahlke  
26. G.V. Magdeborn: Lied unbestimmt  
27. G.V. Kleinstolpen: Lied unbestimmt

Ab 17 Uhr: F E S T B A L L  
im Neuen Schützenhaus  
Festabzeichen sichtbar tragen!



Mein Mä - del hat ei - nen Ro - sen - mund und wer ihn küßt der wird ge - sund





Im Osten Deutschlands galt nach dem 2. Weltkrieg, das Vereinswesen als bürgerlich überholt . Die Gesangsvereine wurden je nach der Größe der politischen Zustände an die „Mächtigen“ oder auch persönlichen Beziehungen behindert, nur geduldet oder auch gefördert.

Es ergaben sich wie im Fall des Namens „Kirchfahrt“ manchmal seltsame Gleichnisse zur Zeit des Nationalsozialismus.

Da den Verantwortlichen der „Deutschen Volksbühne“ der Name „Gesangsverein Kirchfahrt Michelwitz“, wie das eigenständige Vereinsleben überhaupt, als nicht mehr zeitgemäß erschien, wurde der Verein 1949 unter dem Namen „Volkschor Michelwitz“ neu gegründet.

Im Jahre 1958 übernahm der Rat der Gemeinde Michelwitz die Trägerschaft über den Verein, welcher ab diesem Zeitpunkt den Namen „Männerchor Michelwitz“ führte.

Die sechziger Jahre waren von ständigen Gängeleien durch das Kreiskabinett für Kulturarbeit des Kreises Borna geprägt, welches getreu der vorgegebenen Linie versuchte den Chorgesang zu politisieren und für seine Zwecke auszunutzen.

Der damalige Chorleiter und Lehrer Erhard Müller hatte seinerseits versucht dies soweit es ging zu ignorieren, was ihm den Zorn der Obrigkeit einbrachte und später die Abteilung für Inneres auf den Plan rief.



Aufgrund von Gesetzänderungen im Jahre 1967 konnte die Trägerschaft durch den Rat der Gemeinde nicht mehr aufrecht erhalten werden. 1969 erfolgte daher die Registrierung als „eigenständige“ Vereinigung.



*Volkschor Michelwitz zur 100-Jahrfeier des Männerchores Großstolpen am 26.06.1956*

1 Un - ser Lied ist nun ge - sun - gen das in



*Auftritt des Männerchores Michelwitz zum Erntefest der LPG „Einigkeit“ 1973 in Großstolpen*

Es war diese ganze Zeit besonders auch finanziell schwer für den Chor, da er nie einen sogenannten volkseigenen Betrieb als Träger hatte und auch seinen „kulturpolitischen Pflichten“ so wenig nachkam. Es wurde somit mehr oder weniger von der Substanz aus Vorkriegszeiten und den bescheidenen Mitgliederbeiträgen gelebt.

Im Jahre 1973 gab der Liedermester Erhard Müller, der seit 1949 dieses Amt begleitete, aus nicht bekannten persönlichen Gründen auf. Der Musiklehrer Gerd Wadewitz übernahm das Amt und ist bis zum heutigen Tage Chorleiter des Männerchores.

Ende der achtziger Jahre sank das Interesse der Mitglieder am Chorgesang rapide.

Zur Übungsstunde im Gasthof Michelwitz fanden sich zu dieser Zeit maximal noch 7 bis 8 Sänger zusammen. Es ist dem damaligen Vorstand Heinz Jahr zu danken, daß trotz dieser Krisensituation weitergemacht wurde. Die Zukunft sollte ihm recht geben.



Nach der „Wende“ im Jahre 1989 begann das Vereinsleben wieder interessanter zu werden, neue Mitglieder kamen. Der Chor profitierte in dieser Beziehung leider auch von der Auflösung anderer Chöre.



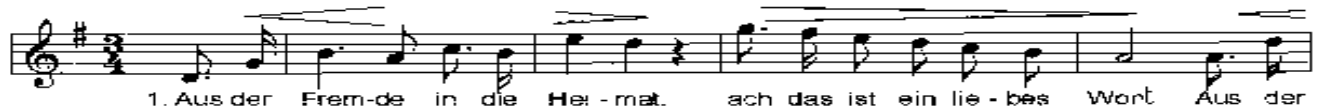
Am 12.10.1993 wurde der Verein wiederum neu gegründet und als "Männerchor Michelwitz seit 1898 e.V." ins Vereinsregister Borna eingetragen.

Mitglied im Sächsischen Sängerbund, und damit wieder im Deutschen Sängerbund, ist der Chor seit dem 01.04.1995.

In den letzten 5 Jahren konnte die Anzahl der öffentlichen Auftritte von Jahr zu Jahr gesteigert werden.

Die Auftritte sind zwar überwiegend auf die Region beschränkt, doch hatte der Chor auch Erfolg beim Besuch des Partnerchors, der Sängerrunde Lichtenau-Ulm und beim Auftritt zum Herbstfest der Lichtentaler Bürgergemeinde „Holzhof“ in Baden-Baden am 7.9.1996.

*Auftritt des Männerchores Michelwitz e.V. beim traditionellen Pfingstmontagsingen auf der Groitzscher Wiprechtsburg am 25. Mai 1994*



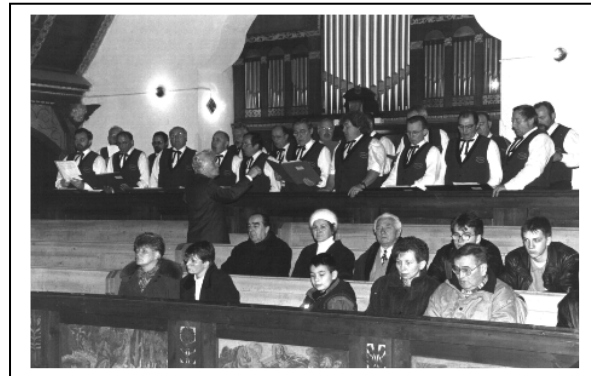
Bei dieser Gelegenheit sollte erwähnt werden, daß anlässlich dieses Besuches in Baden-Württemberg dem Chor die Verdienstmedaille des Badischen Sängerbundes, überreicht durch dessen Vorsitzenden, Herrn Ludwig Braun, verliehen wurde.

Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben war ein Beitrag des MDR-Fernsehens über Michelwitz und seinen Männerchor der am 24.09.1996 im Sachsen Spiegel ausgestrahlt wurde.

Ende 1997 konnten 2 Weihnachtslieder auf CD aufgenommen werden. Im allgemeinen hat der Chor heutzutage viele Auftritte zu Dorf- und Stadtfesten, Sängertreffen, Jubiläen und anderen Fest- und Gesangsveranstaltungen.

Heute singen wieder 25 Mitglieder im Verein. Diese haben ihre Sympathie

dem traditionellen Chorgesang verschrieben, aber auch andere Volks- und Kirchenlieder gehören zum Repertoire. Diese wären froh, wenn sich in Zukunft noch mehr Männer, vor allem auch jüngere Männer, für den Chor und das schöne Hobby des Gesanges entscheiden könnten.



Hoch auf dem gel - ben Wa - - - - - gen sitz ich beim Schwa - ger - vorn.



